

der Chronik abgedruckt. Der zweite Band der Mainzer Chroniken, welcher im nächsten Jahre erscheinen soll, wird die Verfassungsgeschichte der Stadt Mainz vom Herausgeber enthalten, überdies eine von demselben glücklich wiedergefundene lateinische Chronik von der Mitte des 14. bis zum Anfang des 15. Jahrhunderts, von welcher bisher nur Fragmente bekannt waren. Die Bearbeitung der Lübecker Chroniken durch Dr. Koppmann ist soweit vorgeschritten, daß der Druck des ersten Bandes, welcher die Detmar-Chronik in ihren verschiedenen Recensionen bringen soll, voraussichtlich im nächsten Jahre beginnen wird. Auch die Arbeiten für die Deutschen Reichstagsacten sind erheblich gefördert worden. Der vierte Band, der erste aus der Regierungsperiode König Ruprechts, von Prof. J. Weizsäcker, dem Leiter des Unternehmens, bearbeitet, ist im Druck bereits weit vorgeschritten. Im Sommer des laufenden Jahres ist es Prof. Kerler in Würzburg gelungen, auch den achten Band, den zweiten aus der Zeit König Sigmunds (1421—1426), fertigzustellen, so daß der Druck demnächst anfangen kann. Zugleich sind die Arbeiten auch für mehrere andere Bände fortgesetzt, und eine größere Anzahl von Archiven ist benützt worden. In Göttingen unterstützte Dr. E. Bernheim als Mitarbeiter das Unternehmen. In Wien gewährte demselben Dr. Zimmermann durch Abschriften aus den Reichsregistraturbüchern Beihilfe. In Basel hat Staatsarchivar Dr. Wackernagel werthvolle Mittheilungen aus seinem Institut gemacht. Zur weiteren Förderung des Unternehmens wird Dr. Quidde aus Bremen als Mitarbeiter eintreten. Für die Sammlung der Hanserecessen hat der Herausgeber Dr. Koppmann auf Reisen nach Lüneburg, Elbing und Thorn eine Anzahl werthvoller Stücke gewonnen. Der Druck des sechsten Bandes, der bis 1420 voraussichtlich reichen wird, soll in wenigen Monaten begonnen werden. Dieses Unternehmen geht seinem baldigen Abschluß entgegen. Von den „Jahrbüchern der Deutschen Geschichte“ lag die erste Hälfte des die Regierung Konrads III. betreffenden Bandes in der Bearbeitung des Professors W. Bernhardi druckfertig vor, und dieser Band wird im Laufe des nächsten Jahres veröffentlicht werden können; auch andere Abtheilungen der Jahrbücher nähern sich der Vollendung. Die Zeitschrift: „Forschungen zur Deutschen Geschichte“, die sich in verschiedenen Beziehungen als ein Bedürfnis erweist, wird in der bisherigen Weise auch ferner unter Redaction des Geh. Regierungsraths Waitz und der Professoren v. Wegele und Dümmler fortgeführt werden; mit dem Drucke des zweiundzwanzigsten Bandes ist bereits der Anfang gemacht. Die „Allgemeine Deutsche Biographie“, redigirt von Klosterpropst Frhrn. v. Sillencron und Professor v. Wegele, ist in regelmäßigem raschem Fortgang begriffen. Der zwölfte und der dreizehnte Band sind vollendet, und der vierzehnte ist schon zum größeren Theile gedruckt. Das sehr umfassende Unternehmen der Wittelsbach'schen Correspondenzen wird demnächst um mehrere neue Bände bereichert werden. Die ältere pfälzische Abtheilung wird mit der wichtigen Correspondenz des Pfalzgrafen Johann Casimir, Beiträge zur Geschichte der europäischen Politik in den Jahren 1576—1592, bearbeitet von Dr. Friedrich v. Bezold, zum Abschluß kommen. Der erste Band dieses Werkes, welcher sich auf die Zeit vom Tode Friedrichs des Frommen (1576) bis zum Abschluß des Augsburger Reichstags (1582) bezieht, ist im Druck nahezu vollendet; für denselben wurden im Laufe des Jahres noch werthvolle Ergänzungen, theils in den hiesigen Archiven, theils in Speier, Stuttgart, Breslau, Bern, Basel, Genf und Zürich gewonnen. Auch für den zweiten Band, welcher die Zeit des kölnischen Stiftstreits vom Herbst 1582 bis zum Tode Kurfürst Ludwigs VI. umfassen soll, ist größtentheils das Ma-

terial gesammelt. Für die unter Leitung des Geheimraths v. Löher stehende ältere bayerische Abtheilung hat Dr. August v. Druffel die Arbeiten fortgesetzt. Von den Briefen und Acten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts hat der Druck der zweiten Abtheilung des dritten Bandes, welche die größeren Actenstücke des Jahres 1552 aufnehmen soll, begonnen. Nachdem auch für den vierten Band die Sammlung des Materials im Wesentlichen abgeschlossen ist, so daß nur noch eine Nachlese in Dresden und Marburg anzustellen bleibt, wird die Veröffentlichung derselben bald folgen. Die Arbeiten für die jüngere pfälzische und bayerische Abtheilung, geleitet von Professor Cornelius, waren besonders auf die Vollendung des fünften Bandes der Briefe und Acten zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges gerichtet, in welchem Dr. Felix Stieve die im vierten Bande begonnene Darstellung der bayerischen Politik in den Jahren 1591—1607 zum Abschluß bringt. Der Druck des fünften Bandes ist bereits weit vorgeschritten, und der Druck der weiteren Bände wird dann ohne Unterbrechung unternommen werden können. Wie die schon eine Reihe von Bänden ausfüllenden Wittelsbach'schen Correspondenzen zeigen, hat die Commission seit ihrer Begründung es als eine Hauptaufgabe angesehen, das Material für die Geschichte des Hauses Wittelsbach allgemein zugänglich zu machen. In dieser Absicht hat sie sich auch auf Antrag des Geh. Haus- und Staatsarchivars Rodinger schon seit längerer Zeit mit dem Plane einer vollständigen Neubearbeitung der Wittelsbach'schen Regesten von Fr. Böhmer beschäftigt. In der diesjährigen Plenarversammlung gab Geheimrath v. Löher die Anregung zur Herausgabe eines Wittelsbach'schen Urkundenbuches für die Zeit von 1180—1347. Obwohl ein solches Werk, wenn es würdig ausgeführt werden soll, einer langen Vorbereitung und viel größerer Mittel bedarf, als für die nächste Zeit der Commission zu Gebote stehen, glaubte sie doch nicht zögern zu dürfen, mit der Sammlung der Wittelsbach'schen Urkunden, namentlich aus der Zeit Kaiser Ludwigs des Bayern, den Anfang zu machen; sie beschloß deshalb, zu diesem Zwecke im Laufe des nächsten Geschäftsjahres eine archivalische Reise unternommen zu lassen. (Allg. Btg.)

Miscellen.

Zufolge einer Mittheilung des Orientalisten Professor Monier Williams belief sich der dem Professor Max Müller für die von ihm besorgte Herausgabe der Rigveda von der englischen Regierung bezahlte Betrag auf 5851 Pf. St., ausschließlich der Kosten des Drucks und der Herausgabe des Werkes, welche die Regierung auch trug und welche sich auf 3779 Pf. St. beliefen. (Allg. Btg.)

Personalnachrichten.

Auf der italienischen Industrieausstellung zu Mailand wurde ferner Herrn Herm. Loescher in Turin für seinen Verlag die goldene Medaille verliehen.

Der in böhmischer Sprache im Verlage von F. Rytka in Prag erscheinende landwirthschaftliche Kalender, herausgegeben von Dumek, wurde auf den landwirthschaftlichen Ausstellungen im Bubenzer Parke und in Březnic mit der Staatsmedaille und der des Landesculturrathes ausgezeichnet.

Herrn Carl Warmuth in Christiania wurde vom König von Schweden und Norwegen das Prädicat „Königl. Hof-Musikalienhändler“ verliehen.

Herr F. Basedow in Abelaide ist nach einer Notiz in der „Pädagog. Reform“ zum Unterrichtsminister ernannt worden.